

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Deutsch

Schreiben & mehr Sek 1 – Sonderausgabe 2021
Texte aus dem Alltagsleben – Sprichwörter & Redewendungen –
Gedichte interpretieren – Der Tagebucheintrag

Horst Hartmann

Produkthinweis

4learning2gether.eu



ABC MATHE

Dieser Beitrag entstammt dem Programm unseres Partners ABC Mathe Handels e.U. / 4learning2gether.

4learning2gether ist ein neues Label, das digitale Bildung kleinschrittig produziert und vertreibt.

Dabei handelt es sich um veränder- und kopierbare Dateien, die vom Käufer beliebig oft vervielfältigt werden dürfen, was das Budget deutlich schont. Sie sind aber auch zur Beschäftigung der ideale Begleiter für zuhause und unterwegs.



Sie suchen weitere Materialien für Ihren Unterricht?

Entdecken Sie [hier](#) unsere große Auswahl an digitalen Unterrichtsmaterialien auf eDidact.de!



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

**Sonderausgabe
2021**

Horst Hartmann

schreiben & mehr Sek I

1 Texte aus dem Alltagsleben

10 – 13 Jahre

2 Sprichwörter & Redewendungen

ab 12 Jahren

3 Gedichte interpretieren

ab 11 Jahren

4 Der Tagebucheintrag

12 – 15 Jahre

10 – 13 Jahre

Edition 2.0



www.4learning2gether.eu

2 Gebrauchsanweisung – nicht zu gebrauchen

Viele technische Geräte, die wir benutzen, werden im Ausland produziert. Die Gebrauchsanweisungen sind meistens mit einem Übersetzungsprogramm ins Deutsche übersetzt. Sie enthalten deswegen viele sprachliche Fehler und sind auch oft schwer verständlich.

Info

SIM-Karte einlegen

Du erhältst gleich alle drei Größen Deiner neuen SIM-Karte. Je nachdem, welche Größe zu brauchst, kannst Du Dir Deine SIM-Karte einfach aus das Plastik heraus brechen.

Hast Du die richtige Größe gefunden, musst du der SIM-Karte einsetzen. Je nach Handy-Modelle, gibt es dafür unterschiedliche Verrichtungen. Bei älteren Handy-Modellen lässt sich die Rückseite abnehmen. Hier findet sich dann ein Einschub, der für die SIM-Karte vorgesehen ist. Bei Dual-SIM-Modellen können hier auch zwei vorhanden sein. Dabei gilt es, auf die Beschriftung achten. Du solltest genau dort Deine reguläre SIM-Karte einlegen, wo Du die Bezeichnung „SIM 1“ findest.

Neuere Smartphones kommen meist mit einem SIM-Karten-Slot, den Du irgendwo am Rand des Gerätes findest. Hier ist ein kleiner Loch, mit dem Du der Slot öffnen kannst. Dafür ist ein sogenanntes SIM-Eject-Tool erforderlich, das Du in der Schachtel Deines Handys findest. Es sieht ähnlich wie eine Nadel aus, dessen Spitze Du in das kleine Loch drückst. Mit wenig Druck springt der Slot auf und Du kannst Deine SIM-Karte einlegen. Achte auch hier darauf, es sich dabei um der Slot für die „SIM 1“ handelt. Der Slot schließen.

Bei den ältere Modelle mit Einschub in der Rückseite muss der Chip nach unten zeigen, damit er die Kontakte berührt. Die neueren Smartphone-Modelle geben Dir mit dem Slot die Form vor. Dabei solltest Du auf die abgeschnittene Ecke achten. So passt die Karte wie ein Puzzle-Teil nur auf eine Art richtig in die Aussparung.

Übung 1. Kannst du die wichtigsten Schritte dieser Gebrauchsanweisung in maximal 5 Sätzen grammatikalisch richtig zusammenfassen?

Info

Sprichwort oder Redewendung?

Sprichwörter und Redewendungen (Redensarten) begleiten uns durch das ganze Leben. Doch wo genau ist der Unterschied?

Viele Redewendungen und Sprichwörter sind schon vor Jahrhunderten entstanden und stammen aus dem Lebensbereich der damaligen Bevölkerung.

Redewendungen und Sprichwörter werden zu den Metaphern (griech.: Übertragung) gezählt. Darunter versteht man einen sprachlichen Ausdruck, der in übertragener, bildhafter Bedeutung gebraucht wird.

Trotz dieser Gemeinsamkeiten gibt es aber auch Unterschiede:

Sprichwörter bestehen aus vollständigen Sätzen, die eine gemachte Erfahrung, eine Lebensregel oder einer Lebensweisheit ausdrücken.

Beispiele: Morgenstund hat Gold im Mund oder Stille Wasser sind tief.

Redewendungen hingegen können auch nur Phrasen oder bestimmte Begriffe sein, die sich flexibel in die verschiedensten Sätze einbauen lassen.

Bei Redewendungen kann man die Zeit verändern und / oder die Personen austauschen.

Beispiele: Den Ball flach halten: „Er sollte lieber den Ball flach halten, er hat nämlich keine Ahnung.“ oder Sich auf die Socken machen: „Wenn du nicht zu spät kommen willst, dann solltest du dich jetzt aber mal auf die Socken machen!“

A Sprichwörter



Übung 1. Kerstin liegt im Garten und schaut auf Wolken mit Sprichwörtern. Doch dann wirbelt ein Windstoß sie durcheinander. Kannst du Kerstin helfen, sie wieder richtig zusammensetzen?

a)

b)

c)

d)

Jetzt du!

Kerstin hat in ihrem Tagebucheintrag vom 5. Mai 2020 beschrieben, was ihr an diesem Tag Ungewöhnliches passiert ist. Hattest du auch schon einmal einen Stresstag, über den du aber im Nachhinein lachen kannst? Dann schreibe doch auch einen Tagebucheintrag darüber! Na – wie wäre das?

Aber bevor du loslegst, hier noch ein paar Tipps:

Zunächst einmal: Über welche **Themen** könntest du schreiben? Hier ein paar Vorschläge:

Deine Ängste, deine Gefühle, deine Stärken & Schwächen, deine Vorlieben, deine Wünsche, ein besonderes Erlebnis, ein Traum, eine Situation mit deinen Eltern, dein Lieblingessen (oder etwas, das du gar nicht magst), tolle oder schlechte Filme, deine Freizeit, dein Freund oder deine Freundin, ein Geheimnis, Gesundheit oder Krankheit, dein Hobby, Erlebnisse in der Schule, Erlebnisse auf dem Schulweg, eine Begehenheit aus deinem Verein oder auch einfach nur das Wetter. All das könntest du in dein Tagebuch schreiben. Weil es dich ja direkt betrifft.

Wenn du ein Thema gefunden hast (es muss nicht aus der obigen Liste sein), dann überlege dir, **was** du darüber sagen möchtest.

Zunächst musst du eine grundsätzliche Entscheidung treffen:

Möchtest du deinem Tagebuch (wie Kerstin das macht) auch einen **Namen** geben?

Wenn du ihm einen Namen gibst oder dir einfach vorstellst, es wäre eine Person, dann fällt es dir vermutlich leichter, deinem Tagebuch alles anzuvertrauen. Auch intime Dinge, über die du sonst nicht so gerne sprichst.

Oder beginnst du mit „Liebes Tagebuch, ...“?

Oder hast du eine andere Idee?

Wenn du das für dich geklärt hast, dann können dir folgende **Fragen** beim Schreiben helfen:

Was ist passiert?

Was beschäftigt dich?

Was denkst und fühlst du darüber?

Was für Enttäuschungen hast du heute erlebt?

Was hat dich heute glücklich gemacht?

Was hättest du heute besser machen können?

Was hast du daraus gelernt?

Möchtest du in Zukunft etwas verändern?

Was träumst du?

Was magst du bzw. magst du nicht?

Welche Ziele und Wünsche hast du?

Du kannst in einem Tagebuch also sowohl deinen Frust über die schlechten Seiten des Tages ablassen, als dich andererseits aber auch über die Ereignisse freuen, die dich glücklich gemacht haben. Und du kannst natürlich auch deine Hoffnungen und Wünsche für die Zukunft formulieren.

Benutze dazu eine abwechslungsreiche Sprache und formuliere anschaulich.

Schreibe sprachlich richtig und achte auf Kommasetzung und Rechtschreibung.

So – und jetzt:

Viel Spaß & Erfolg beim Schreiben!